

INFAG-Österreich
 z.H. Sr. Klara Diermaier
 Salzburgerstraße 18
 4840 Vöcklabruck

„Der Fromme von morgen wird ein
 ‚Mystiker‘ sein“ (Karl Rahner).
 Solidarisch die Armut Gottes in Welt und
 Kirche leben

Mittwoch, 28. Mai 2014, 17:00 Uhr
 bis Samstag, 31. Mai 2014, 13:00 Uhr

im Haus der Stille
 8081 Heiligenkreuz/Waasen

mit Dr. Georg Beirer, Bischberg, DL

Angesprochen sind:

- interessierte Schwestern und Brüder,
- Leitungsverantwortliche in den
Gemeinschaften und in der Ausbildung,
- Verantwortliche in der
Berufungspastoral

Anfahrt mit der Bahn:

ab Graz Hauptbahnhof bis Raaba (Zug in Richtung
 Fehring/Szentgotthard) oder Kalsdorf (Zug in Richtung
 Spielfeld-Straß) - Abholung nach Vereinbarung

Anfahrt mit dem Auto:

von Graz über Hausmannstätten (durch den
 Umfahrungstunnel oder durch das Ortszentrum), beim
 Kreisverkehr nach dem Tunnel Richtung Kirchbach,
 Empersdorf, Heiligenkreuz a.W., am Hühnerberg rechts
 abbiegen nach St. Ulrich a.W.

von Gleisdorf über die Autobahn (A2) bis Laßnitzhöhe, dann
 über Vasoldsberg, beim Kreisverkehr in Hausmannstätten
 Richtung Kirchbach, Empersdorf, Heiligenkreuz a.W., am
 Hühnerberg rechts abbiegen nach St. Ulrich a.W.

von Bruck kommend durch den Plabutschunnel an Graz
 vorbei in Richtung Slowenien (A9) bis Abfahrt Kalsdorf, von
 Kalsdorf über Fernitz durch Hausmannstätten, beim
 Kreisverkehr in Hausmannstätten Richtung Kirchbach,
 Empersdorf, Heiligenkreuz a.W., am Hühnerberg rechts
 abbiegen nach St. Ulrich a.W.

Beim Navigationssystem unbedingt "St. Ulrich am
 Waasen" eingeben!

Fotonaehweis: Wuchse Christine, Graz

„DER FROMME VON MORGEN WIRD EIN ‚MYSTIKER‘ SEIN“

(KARL RAHNER).

Solidarisch die Armut Gottes in
 Welt und Kirche leben

Referent:
 Dr. Georg Beirer,
 Bamberg

Mittwoch, 28. Mai
 bis Samstag, 31. Mai 2014

Haus der Stille
 8081 Heiligenkreuz/Waasen

Liebe Schwestern, liebe Brüder!

Mystik ist ein lebendiges, dynamisches Beziehungsgeschehen zwischen Gott und Mensch, ein Erfahren und Mitvollziehen des göttlichen Wirkens bei der eigenen wie der anderen Menschwerdung und bei der gemeinsamen Weltgestaltung. Im Sein mit Jesus Christus aber, dem Menschgewordenen, wird es dem in dieser Begegnung lebenden und suchenden Menschen nicht mehr um sich selbst, sondern um Gott und die Menschen gehen.

Das bedingt eine demütige Wahrhaftigkeit im Blick auf sich selbst und den Mut zur Erfahrung der eigenen Armut. Im unverstellten "Offenstand" auf Gott, Mensch und Welt hin, im befreiten „Leersein“ (geistliche Armut) wird der Alltag zum Ort intensiver Gottes-, Selbst- und Weltbegegnung, zum Ort des Lebens von Glaube und Liebe mit den Menschen.

Weil Gott selbst in seiner Menschwerdung dem Menschen in seiner Armut, Ohnmacht und Demut begegnet (ist), ist für Franziskus die Armut als „Mystik der leeren Hände“ notwendige Konsequenz für das Sein in und mit Christus und bleibender Anspruch auf dem Weg der Menschwerdung.

Armut leben ist so solidarisches Handeln mit dem lebendigen Christus. In den unterschiedlichen Ausfaltungen der Armut, – der materiellen, psychischen, moralischen, gemeinschaftlichen, geistigen und geistlichen Armut – soll der Lebenswert der Armut für ein gelingendes Sein mit Gott für die Welt und den Menschen selbst als Provokation auf Fülle des Lebens hin aufgezeigt werden.

Schwerpunkte der Tagung sind:

- Mit Gott im Alltag leben. Zur Grundgestalt christlicher Mystik
- Die Erfahrung der Armut Gottes
- Die mystische Dimension der Armut
- Die gelebten Ausfaltungen der Armut

Dr. Georg Beirer, Bischberg

„Der Fromme von morgen wird ein ‚Mystiker‘ sein“

(Karl Rahner).

Solidarisch die Armut Gottes in Welt und Kirche leben

mit Dr. theol. Georg Beirer, Praxis für therapeutische Theologie, pastorale Supervision und geistliche Begleitung.

Termin:

Mittwoch, 28. Mai 2014, 17:00 Uhr (Eintreffen)

bis Samstag, 31. Mai 2014, 13:00 Uhr

Kursort:

Haus der Stille, 8081 Heiligenkreuz, Rosental 50

Tel: 03135 – 82625 - Fax DW 6

www.haus-der-stille.at

E-Mail: info@haus-der-stille.at

Anmeldung:

Möglichst bald, spätestens **10. Mai 2014**:

INFAG-Österreich: Sr. Klara Diermaier ,

Salzburgerstraße 18, 4840 Vöcklabruck

Tel: 07672 72667-148; Fax: 07672 72667-150

E-Mail: sr.klara@franziskanerinnen.at

Kursbeitrag: € 65,-- pro Person

Zahlbar auf das Konto: INFAG Österreich,

Gärtnerbank Wien

IBAN: AT12 4043 0406 6304 0500

BIC: GAWIATWIXXX

„Gemeinschaftstage 2014“ als Verwendungszweck bitte unbedingt angeben oder bar bei der Ankunft bezahlen.

Aufenthalt:

Vollpension pro Tag u. Person: € 39,-- bis € 30,--

(je nach Finanzkraft); Bezahlung im Haus der Stille

Bitte:

Aus ökologischen Gründen bitte Handtücher und Bettwäsche mitbringen; gegen einen Betrag von 4,00 € kann das auch vom Haus der Stille gestellt werden.

Bitte für jede/n Teilnehmer/in einzeln ausfüllen! Danke!

Anmeldung

zu den Gemeinschaftstagen der INFAG 2014 „Der Fromme von morgen wird ein ‚Mystiker‘ sein – Solidarisch die Armut Gottes in Welt und Kirche leben“ vom 28. bis 31. Mai 2014 im Haus der Stille, 8081 Heiligenkreuz/Waasen, Rosental 50

Vor- und Zuname: Geburtsjahr:

PLZ/Wohnort/Straße:

Telefon/Fax: E-Mail:

Ordensgemeinschaft:

Ich wünsche ein Einzelzimmer: JA/NEIN (Einzelzimmer nur in beschränkter Zahl)

Datum: Unterschrift: